

Vorlage der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats



Stadtverwaltung
WALLDORF

Walldorf, 21.09.2022

Nummer GR 104/2022	Verfasser Herr Högerich	Az. des Betreffs 022.30	Vorgänge
------------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------	-----------------

TOP-Nr.: 6

BETREFF

**Geschäftsbericht I. Halbjahr 2022 des Eigenbetriebs Wohnungswirtschaft der Stadt
Walldorf**

HAUSHALTAUSWIRKUNGEN

./.

HINZUZIEHUNG EXTERNER

./.

BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Gemeinderat nimmt den I. Halbjahresbericht 2022 des Eigenbetriebs Wohnungswirtschaft, wie in Anlage 1 dargestellt, zur Kenntnis.

SACHVERHALT

In § 10 Abs. 3 der Betriebssatzung ist geregelt, dass der Gemeinderat halbjährlich über den Geschäftsgang und die Entwicklung des Eigenbetriebs zu unterrichten ist. Der entsprechende Bericht über das I. Halbjahr 2022 ist in der Anlage 1 dargestellt.



Insbesondere haben folgende Themen bzw. Projekte das I. Halbjahr 2022 begleitet:

Im I. Quartal 2022 wurden alle Bewerber der Seniorenwohnanlagen angeschrieben und die Anträge entsprechend auf Aktualität geprüft.

Neben der im Jahr 2020 beschlossenen Sanierungsstrategie, bei der keine energetische Modernisierung ohne die Installation einer Photovoltaik- bzw. Solaranlage umgesetzt werden soll, hat der Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft grundlegend die PV-Installation bzw. die Anlagengröße auf den mehr als 50 Dächern des Eigenbetriebs geprüft und ein Konzept für den Ausbau von PV-Anlagen auf den Liegenschaften des Eigenbetriebs erarbeitet. Ziel der Aufstellung des PV-Konzeptes ist, eine Basis für strategische Überlegungen zu schaffen, mit der der Ausbau von regenerativen Energien fortgeführt werden kann. Im I. Halbjahr 2022 hat der Gemeinderat in einer Klausurtagung den Grundentwurf zur Kenntnis genommen und in der TUPV Sitzung im April 2022 weiterentwickelt. Das Konzept für den Ausbau der Photovoltaik-Anlagen im Bereich des Eigenbetriebs wurde im Gemeinderat am 31. Mai 2022 entsprechend beschlossen.

Windkraft leistet einen wichtigen Beitrag zur Stromversorgung und muss im Sinne des Klimaschutzes noch viel mehr ausgebaut werden. Es gibt auch für Immobilien entsprechende Kleinwindkraftanlagen, die z. B. auf dem Dach ähnlich wie eine Solaranlage installiert werden können. Sicherlich gibt es windreichere Standorte in Deutschland. Dennoch ist jede Kilowattstunde, die nicht durch fossile Energien bzw. Atomkraft erzeugt werden muss ein wichtiger Beitrag Richtung Klimaschutz.

Der Eigenbetrieb strebt mit einem örtlichen Unternehmen den Bau von zwei Kleinwindkraftanlagen auf den Dächern des Eigenbetriebs an. Die Installation soll noch im Oktober 2022 erfolgen und dient als Pilotprojekt inkl. Strom-Monitoring.

Matthias Renschler
Bürgermeister